

BT

SZ/BT/ 29.130.12.2012

# Bocklet warnt vor Zersiedelung

## Landtagsvizepräsident appelliert an Westgemeinden, neue Baugebiete mit Augenmaß auszuweisen

**Fürstenfeldbruck** – Bis zum Jahr 2030 soll die Bevölkerungszahl im Landkreis Fürstenfeldbruck laut den Prognosen des Planungsverbandes Äußerer Wirtschaftsraum München um acht bis zehn Prozent wachsen. Dieser enorme Zuzug ist nach Einschätzung des Gröbenzeller CSU-Landtagsabgeordneten und Landtagsvizepräsident Reinhold Bocklet durchaus zu bewältigen. Der Politiker setzt dabei auf das bewährte Konzept der inneren Verdichtung in den Großgemeinden im östlichen Teil des Landkreises. In den Westgemeinden sollten zudem, insbesondere an den gut erschlossenen S-Bahnhaltepunkten, mit Augenmaß neue Baugebiete ausgewiesen werden.

Bocklet appellierte am Freitag in diesem Zusammenhang an die Gemeinden, ihre Planungshoheit mit Rücksicht auf gewachsenen Strukturen zu nutzen. Es gelte vor allem, eine Zersiedlung des noch relativ intakten ländlichen Westens zu verhindern. Die Gründung einer kommunalen

Wohnungsbaugesellschaft unter Federführung des Landkreises lehnt der Abgeordnete ebenso ab wie Landrat Thomas Karmasin und die konservative Kreistagsmehrheit. Laut Bocklet gilt es, die Weichen so zu stellen, dass im Landkreis mehr Kapital in den Wohnungsbau fließt. Optimistisch ist Bocklet auch im Hinblick auf den Ausbau

### Mit der Planung für den Ausbau der S 4 soll unverzüglich begonnen werden

der Kindertagesstätten im Landkreis. „Ich bin mir sicher, dass die Gemeinden die gesetzlichen Vorgaben erfüllen werden“, sagte er. Deshalb werde es hier im nächsten Jahr auch nicht zu der von vielen befürchteten Klagewelle kommen.

Auch zur Frage des überfälligen Ausbaus der S 4 bezog der Gröbenzeller Politiker am Freitag Stellung. Bocklet forderte, unverzüglich mit den Planungen für den

Ausbau der Bahnstrecke zu beginnen, damit unmittelbar nach der Fertigstellung der zweiten Stammstrecke auf der Bahnstrecke im Landkreis mit den Bauarbeiten begonnen werden kann. Der Abgeordnete erinnerte daran, dass ohne den zweiten Münchner S-Bahntunnel der Ausbau der Strecke zwischen Pasing und Eichenau an dem ungünstigen Verhältnis zwischen den Kosten und dem Nutzen scheitern könnte. Sofortmaßnahmen zur Verbesserung der Verhältnisse auf der Linie der S 4 machte Bocklet von einem Gutachten zur Optimierung des Zugverkehrs abhängig. Liege dieses vor, sollten die Ergebnisse unverzüglich zur Entschärfung des Problems umgesetzt werden.

Den Bebauungsplan zur Umsetzung des Maisacher Konzeptes auf dem ehemaligen Flugplatz stellte der Abgeordnete für das nächste Jahr in Aussicht. Die Suche nach einer Kompromisslösung für die benötigten Ausgleichsflächen habe sich eineinhalb Jahre hingezogen. GERHARD EISENKOLB

## LESERBRIEFE

### LANDESPLANUNG

# Problematische Zentralisierung

„Bocklet warnt vor Zersiedelung“  
(29./30. Dezember)

Aus diesem Bericht kann man wieder einmal die Grundrichtung unserer bayerischen Regierungspartei erkennen. Alles wird konzentriert auf die Metropol-Region München. Damit wird die Lebens- und Wohnqualität für uns Bürger, die wir hier unsere Heimat haben, nur verschlechtert. Das sollten wir nicht hinnehmen. Es kann doch nicht angehen, dass in Franken und der Oberpfalz die Bürger abwandern müssen, da sie keine Beschäftigungsmöglichkeit finden. Durch diesen Zuzug in die Landeshauptstadt werden bei uns die Wohnungen knapp und teuer und die Naherholungsgebiete (zum Beispiel Ammersee) sind im Sommer überbevölkert. Das Problem ist nicht dadurch zu lösen, dass wir im westlichen Landkreis überproportional wachsen. Es würden dadurch auch die Baulandpreise steigen und für unsere eigenen Nachkommen nicht mehr bezahlbar sein.

In die gleiche Richtung geht natürlich auch die dritte Startbahn in München. Man kann nicht hier erweitern und in Nürnberg kämpft der dortige Flughafen um das Überleben. Genauso kann ich mir nicht vorstellen, dass der zweite S-Bahntunnel die richtige Lösung ist. Man kann nicht alles sternförmig auf das Münchner Zentrum zuleiten.

Georg Klaß,  
Altbürgermeister, Türkenfeld

h der  
R REGER